

# Wenn Bild und Wort vom Leben erzählen

**Härkingen** Die aus Wolfwil stammenden Geschwister Ruth und Bruno Kissling stellen in der Alten Kirche aus

In der Alten Kirche in Härkingen zeigen vom 17. März bis 2. April die Kunstschaffenden Ruth Kissling, Basel, und Bruno Kissling, Bern, einen spannenden und aussergewöhnlichen Einblick in ihre künstlerische Arbeit.

16. März 2006

MADELEINE SCHÜPPER

Im Leben sind Ruth und Bruno Kissling Geschwister, in Wolfwil aufgewachsen, haben sie eine schöne Kindheit erlebt, die sie sehr geprägt hat. Durch diese Ausstellung sind sie sich auf eine persönliche Art näher gekommen und haben viel Gemeinsames, aber auch Unterschiedliches entdeckt. Wort und Bild zu erleben ist an und für sich nichts Neues, doch in dieser Variante, wie dies in dieser Ausstellung in der Alten Kirche der Fall ist, erlebt man etwas Einmaliges.

An den Wänden und im Chorraum hängen Ruth Kisslings Bilder, und im vorderen Teil der Kirche, im Hauptschiff pendeln von der Decke an langen Schnüren Bruno Kisslings dichterische Wortfragmente auf Plexiglas geschrieben. Wie Blätter im Wind bewegen sie sich und lassen sie sich bewegen, lesbar aus unterschiedlichen Richtungen und doch von eindeutiger Aussagekraft.

## Malen war immer Lebensmittelpunkt

Ruth Kissling lebt als freischaffende Malerin seit vielen Jahren in Basel. Sie hat einen langen, variantenreichen und erfolgreichen Weg hinter sich, wobei das Malen immer ihr Lebensmittelpunkt war und ist. Ihre Fantasie, ihre malerische Kraft, ihr Reichtum an Farben und Formen ist von solcher Eindringlichkeit, dass man augenblicklich beim Betreten des Ausstellungsraumes gefesselt ist. Augenfällig ist das wandhohe Bild im Chorraum «Le Rêve», der Traum, ein Bild in Öl auf Leinwand, das in acht Tafeln faszinierend die Geschichte des Aschenputtels erzählt. Die mädchenhafte Gestalt steigt aus dem Baumhaus und fährt mit der höchst barock und sinnlich gemalten Kutsche von feurigen Pferden gezogen ins Schloss. Die Schlossatmosphäre mit den brennenden Kerzenleuchtern ist nachvollziehbar, auch der verlorene Schuh, der dann die Liebe erst möglich macht. Wir alle kennen die wundersame



**KRAFT UND SCHÖNHEIT** Ruth Kissling stellt in der Alten Kirche ihre Bilder zusammen mit den Wortinstallationen ihres Bruders, Bruno Kissling, A.U.S. HR. AESCHBACHER

Geschichte, die einem so gut tut und ungeahnte Perspektiven erschliesst. Erstaunlich ist, mit welcher malerischen Kraft und Schönheit Ruth Kissling diese Geschichte bildlich fassbar macht auf dieser riesengrossen Fläche von acht Bildern.

## Wortspiele hängen von der Decke

Ganz anders geht ihr Bruder Bruno Kissling, von Beruf Arzt, mit seinen an Schnüren befestigten Wortfragmenten um. Sie hängen als raffinierte Installation in den Raum, nehmen Besitz von ihm, und lassen dem Raum doch seine Transparenz. Die Wortfragmente hat er auf unzählige Kunststoffplättchen geschrieben, sie hängen von der Decke. Der Besucher kann sie umkreisen und liest sich in die dichterische Welt von Bruno Kissling ein, der so vertieft und enga-

giert über das Leben nachdenkt, über das Kommen und Gehen, über unsere Beziehungen zur Natur, zu den Mitmenschen, aber auch über die Liebe, über das Hoffen, das Loslassenmüssen und das in Besitznehmen wollen. Mit grosser dichterischer Begabung präsentiert er tief-sinnige, treffende, subtile Texte. Zum Teil verschlüsselt peilt er existenzielle Themen an. Erzählt von einem Besuch im Kloster Engelberg «ora et labora»: «gang lang tür an tür geschlossen schweigen menschen allein gemeinsam arbeiten tief betend ihrem hohen ziel entgegen dem wahnsinnigen goldenen kalb zum trotz geloben hoffend ewige treue miteinander glaubend dem verbindenden ewigen geist.»

Hüllen fallen lassen ist das Motto der Ausstellung, Hüllen, die einem den Blick in die Tiefe der Seele verbauen, aber

auch Hüllen, die einen unfrei machen, abschotten gegen das Du, so als könnte jede Art von Kommunikation nicht mehr stattfinden, weil der Mut dazu fehlt, auf das Du einzugehen. Bruno Kissling besitzt einen tiefen Bezug zur Natur, zum Wechsel in ihr, aber hat auch eine philosophisch geprägte Begabung, menschliches Tun und Denken vertieft in seinen Wortfragmenten zu beleuchten.

So entsteht zwischen Bild und Wort eine besondere Art von Dialog. Durch die Wortinstallation im Raum erleben die Bilder eine spannende Direktheit, eine besondere Art von Betroffenheit, die ihre Aussagekraft erhöht und zu neuen Erkenntnissen führt. Es ist dies eine Ausstellung, die einem unter die Haut geht.

Vernissage ist am Freitagabend, 17. März 2006, um 19.30 Uhr



2006. Veröffentlicht von Ruth Kissling de Bâle-Suisse, Malerin  
WEB zu Alte Kirche Härkingen : <https://tinyurl.com/Kissling-2006-AlteKirche>

<http://www.ruthkissling.ch>

[navigation](#) [willkommen](#) [news](#) [news-archiv](#) [future](#) [ruth kissling](#) [bruno kissling](#) [ruth+bruno](#) [exhibitions](#) [multimedia](#) [partout+inter](#) [witz+ironie](#) [SHOP](#)

Copyright by Ruth Kissling de Bâle - Suisse Malerin

Bearbeitet : 2. Juni 2021

